

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1854**

3.6.1854 (No. 150)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 150.

Samstag den 3. Juni

1854.

## Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert:

An B. Eitel in Mannheim. — An Roth in Mannheim. — An Rucker in Linz. — An Kampmayer dahier. — An Bonard in Oberwolfach. — An Bauer in Eigeltingen. — An E. Kavan in Rastatt. — An Bechtel in Grombach. — An Frau v. Silandre in Frankfurt. — An J. Schrepfer in Durbach. — An L. Seeger in Zürich. — An Griesbach dahier. — An Finn in Mühlhausen. — An Baumeister in Tiefenbronn. — An A. Schneider in Pforzheim. — An L. Häußler in Debrezin. — An L. Dömbtor in Beezasa. — An H. Weizel in Stuttgart. — An Bauer in Mutschelbach. — An Schäfer in Muggensturm. — An Wilderer Wittve in Konstanz. — An Mahler in Rhl. — An Ketterer dahier. — An Gebr. Zürcher in Lahr. — An Schachner in Haslach. — An Eigruber in Steinbach. — An die Armenkasse in Kraissheim. — An Schmidt in Waghäusel. — An Duttlinger in Niedern. — An J. Zuber in Burges. — An P. Schadt in Hasmersheim. — An Frl. Dörfer dahier. — An Leiningen dahier. — An das Artillerie-Commando dahier. — An das Kriegsministerium dahier. — An Hirth in Freiburg. — An Frl. Bramm in Stuttgart. — An Hofmann in Waibstadt. — An Frl. Kaiser in Kirchen. — An J. Krenner in Prag. — An Isak Oppenheimer in Heidelberg.

Karlsruhe, den 1. Juni 1854.

## Großh. Post- und Eisenbahnamt.

## Rechenschaftsbericht.

Nr. 15,834. Wir machen die nachstehende Uebersicht über Einnahmen und Ausgaben der Almosenkasse in dem Rechnungsjahre vom 23. April 1853/54 mit dem Anfügen bekannt, daß Denjenigen, welche sich näher darum interessieren, die Einsicht der Rechnung selbst offen steht.

Karlsruhe, den 26. Mai 1854.

## Großh. Armenkommission.

Richard.

	Soll.		Einnahme.	Hat.		Rest.	
	fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.
1	2561	15	Kassenvorrath von voriger Rechnung	2561	15	—	—
2	91	34	Von Ausständen	23	52	67	42
3	11397	32	Erfas von Vorschüssen	10699	41	697	51
4	129	45	Für Benützung des Leichenwagens	129	45	—	—
5	198	43	Kapitalzins	198	43	—	—
6	2535	1	Beitrag aus dem kirchlichen Almosen	2535	1	—	—
7	7457	54	Freiwillige Beiträge	7457	54	—	—
8	61	—	Stiftungen	61	—	—	—
9	538	21	Schenkungen	538	21	—	—
10	1225	54	Von Redouten, Theatern u.	1225	54	—	—
11	50	—	Beitrag aus dem Staatslehrgelberfond	50	—	—	—
12	1238	43	Hundstargelder	1236	43	2	—
13	365	48	Haus-, Keller- und Speicherzins	365	48	—	—
14	2000	—	Heimbezahlte Kapitalien	2000	—	—	—
15	211	32	Verschiedenes	211	32	—	—
	30063	2		29295	29	767	33

Soll.		Ausgabe.	Hat.		Rest.		
fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.	
16	303	37	Vorschuß auf Wiedererfaß . . . . .	303	37	—	—
17	1614	23	Rückerfaß . . . . .	1614	23	—	—
18	498	34	Dem Frauenverein für die im Gewerthaus etablierte Nähsschule . . . . .	498	34	—	—
19	172	45	Zinse aus Stiftungskapitalien . . . . .	172	45	—	—
20	4	15	Abgang und Nachlaß . . . . .	4	15	—	—
21	3000	—	Angelegte Kapitalien . . . . .	3000	—	—	—
22	5	24	Verwendung auf den Leichenwagen . . . . .	5	24	—	—
23	13707	28	Unterstützungen . . . . .	13707	28	—	—
24	818	35	Kur und Verpflegung im Hospital . . . . .	818	35	—	—
25	316	29	Verpflegung in Privatbesorgung . . . . .	316	29	—	—
26	1567	44	Bekleidung . . . . .	1567	44	—	—
27	114	30	Miethzinse . . . . .	114	30	—	—
28	64	1	Für arme Durchreisende . . . . .	64	1	—	—
29	6	27	Transportkosten . . . . .	6	27	—	—
30	201	34	Leichenkosten . . . . .	201	34	—	—
31	685	30	Feuerungserfordernisse . . . . .	685	30	—	—
32	116	29	Unterstützung Armer mit Suppen . . . . .	116	29	—	—
33	96	38	Verwendung auf das Suppenhaus . . . . .	96	38	—	—
34	164	28	Gratualien . . . . .	164	28	—	—
35	728	18	Medicamente . . . . .	728	18	—	—
36	2395	27	Beitrag zu andern Kassen . . . . .	2395	27	—	—
37	61	—	Verwendung auf die v. Palm'sche Stiftung . . . . .	61	—	—	—
38	17	—	Buchbinder- und Buchdruckerkosten . . . . .	17	—	—	—
39	99	10	Depostengelder . . . . .	99	10	—	—
40	744	55	Besoldungen und Gebühren . . . . .	744	55	—	—
41	1543	39	Bautlichkeiten auf das Gewerthaus . . . . .	1543	39	—	—
42	240	3	Verschiedene Ausgaben . . . . .	153	45	86	18
43	23	35	Aus den Hundstapen . . . . .	23	35	—	—
	29311	58		29225	40	86	18
			Die Einnahmen betragen . . . . .	29,295 fl. 29 kr.			
			Die Ausgaben . . . . .	29,225 fl. 40 kr.			
			Bleibt Kassenrest . . . . .	69 fl. 49 kr.			

**Bekanntmachung.**

**Ausschluß-Erkenntniß.**

In Sachen mehrerer Gläubiger gegen Hoflaquai Karl Junker von hier, Forderung und Vorzug betreffend, werden alle Diejenigen, welche in heutiger Tagfahrt ihre Ansprüche nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Sanntmasse ausgeschlossen.

B. R. W.  
Karlsruhe, den 30. Mai 1854.  
Großh. Stadttamt.  
U. U.  
L u m p p.

Wir sind zur Herstellung der Jägerwohnanung im Großh. Entenfange bei Rinsheim ermächtigt worden, und es sollen die Arbeiten für Maurer, Zimmermann, Schreiner, Schlosser, Glaser und Anstreicher zusammen im ungefähren Aufschlage von 700 fl. durch Angebote vergeben werden.

Hiervon erhalten lusttragende Handwerker mit dem Bemerkten Kenntniß, daß das Verzeichniß der zu fertigenden Arbeiten bei dem Hofbaconducteur

H. Meßmer hier zur Einsicht offen liegt, und die Angebote bis längstens zum 10. Juni l. J. anher einzureichen sind.

Karlsruhe, den 30. Mai 1854.  
Großh. Hof-Bau-Amt.  
F. Serger.

**Karlsruher Fruchtmarkt.**

Am 31. Mai 1854 wurden verkauft:  
im Mittelpreis:  
113 Mtr. Haber à 6 fl. 48 kr.  
(eingestellt blieben 26 Mtr. Haber).  
Krausmehl Nr. 1 . . . . . 22 fl. — kr.  
Schwingmehl Nr. 1 . . . . . 21 fl. — kr.  
Mehl in 3 Sorten von Nr. 1—3 19 fl. 15 kr.  
per Malter oder 150 Pfund.

In der hiesigen Mehlhalle  
blieben aufgestellt 30,620 Pfd. Mehl,  
eingeführt wurden vom 25. bis  
incl. 31. Mai 1854 132,864 Pfd. Mehl,  
davon verkauft 130,726 Pfd. Mehl,  
blieben aufgestellt 32,758 Pfd. Mehl.

**Versteigerungen und Verkäufe.**

Zuml. 2.

Nr. 190. Der in den Stallungen zu Rüppurr von der Rückkunft der Hengste an bis zum Schlusse dieses Jahrs sich ergebende Dünger wird am Donnerstag den 8. d., Morgens 8 Uhr, in der Dienstwohnung des Unterzeichneten dahier öffentlich an die Meistbietenden versteigert.

Karlsruhe, den 1. Juni 1854.  
Großh. Landesgestütsskaffe.  
M. Krauß.

**Wastviehversteigerung.**

Zuml.

Donnerstag den 8. d. M., Nachmittags um 3 Uhr, werden auf der Großh. Domäne Stutensee 2 Paar fette Ochsen,  
1 fetter Farren und  
1 fette Kuh

einer wiederholten Versteigerung ausgesetzt.  
Karlsruhe, den 1. Juni 1854.  
Die Gutsverwaltung.

**Heugrasversteigerung.**

Zuml.

Dienstag den 6. d. M., Vormittags 10 Uhr, wird das Heugras von 3 Morgen Wiefengeländ in dem gräflich Langenstein'schen Hirschgarten dahier versteigert.

Karlsruhe, den 1. Juni 1854.  
Gräflich Langenstein'sche Hauptkaffe.

**Hausversteigerung.**

Zuml.

Die Erben des verstorbenen Forstinspectors Franz Werner dahier lassen ihr eigenthümliches in der Karlsstraße Nr. 23 gelegenes, zweistöckiges Wohnhaus, bestehend aus 8 Zimmern im zweiten Stock, 3 Zimmern, Küche und Bedientzimmer im untern Stock, Remise, Stallung für zwei Pferde und geräumigem Hof, Waschhaus und Holzschopf,

Montag den 12. d. M.,  
Nachmittags 3 Uhr,  
im Hause selbst einer freiwilligen Versteigerung aussetzen, und können die Bedingungen alda und bei Notar Grimmer dahier eingesehen werden.

**Wohnungsanträge und Gesuche.**

eiger. by.

Adlerstraße Nr. 2 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

müet. by.

Amalienstraße Nr. 17 sind auf den 23. Juli oder 23. Oktober zwei Wohnungen im untern Stock zu vermieten, die eine mit einem Zimmer, Alkof und Küche, die andere mit 4 Zimmern und Küche, beide mit den nöthigen Bequemlichkeiten. Das Nähere im zweiten Stock daselbst.

by.

Durlacherthorstraße Nr. 75 ist eine Wohnung im untern Stock, bestehend in 2 Zimmern sammt Zugehör, wozu auf Verlangen auch der Garten abgegeben wird, eine gleiche im Nebenbau, beide sogleich oder auf den 23. Juli, und ein Dachlogis von einem Zimmer sammt Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Bäckermeister Warbe.

Hmann. by.

Langestraße Nr. 102 ist auf den 1. Juli ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, im zweiten Stock zu vermieten.

Langestraße Nr. 134, nächst der Infanterie-Kaserne, ist im Seitengebäude ein kleines Logis von zwei Zimmern, Küche, nebst Zugehör, auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im Hintergebäude.

Spitalstraße Nr. 49 ist ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten.

Waldstraße (alte) Nr. 3 ist im Hinterhaus im zweiten Stock ein Logis, bestehend in zwei Zimmern und Alkof, sammt den übrigen Erfordernissen, auf den 23. Juli d. J. an eine stille Familie zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 71 ist im Hinterhause eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzplatz, Theil am Waschhaus, wegen Wegzug sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 67, neben dem goldenen Kreuz, ist ein möblirtes Zimmer, nebst Kost billig zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Zirkel (äußerer) Nr. 9, im obern Stock, sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost, Wasch und Bedienung dazu gegeben werden.

**Zimmer zu vermieten.**

In der Langenstraße Nr. 147, im vierten Stock, dem Museum gegenüber, ist ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder bis 1. Juli billig und mit guter Bedienung zu vermieten.

**Zimmer zu vermieten.**

Am Eck der Amalien- und Herrenstraße Nr. 1 (Eingang Herrenstraße) ist im untern Stock ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten.

**Möblirtes Zimmer zu vermieten.**

Langestraße Nr. 130 ist ein schön möblirtes Zimmer mit zwei Fenstern, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. Juli billigt zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 34 können entweder nur während der Messe oder auf längere Zeit vier Frauenzimmer ins Logis aufgenommen werden.

**Vermischte Nachrichten.**

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das sehr schön weisnähen, bügeln, waschen und alle sonstigen feinen Arbeiten kann, sich willig den häuslichen Geschäften unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht auf Johanni eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 65 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gute Köchin, welche besonders einer vollständigen Haushaltung vorstehen kann, wünscht auf Johanni eine für sie passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön weisnähen, Kleider machen, bügeln und fristen kann, und sich den vorkommenden Arbeiten willig unterzieht, sowie auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 6 im Hintergebäude.

Zuml. by. Gairndorf  
Müllers.

by. Baumüller.

by. Scherer.

by. Keller.

by. Lehmann.

by. Wolff.

by. Ziegler.

by. Knapp.

Zuml. Kapfinger,  
Hofmannstr.

by. Gartner.

by.

by. Waag,  
Mühlstr. 65, 2<sup>te</sup> Noth.

by.

(1) [Dienstgesuch.] Ein sittliches Mädchen aus einer achtbaren Familie, welches das Kochen erlernte, wünscht auf nächstes Ziel in einem Privathause als Köchin eine Stelle zu erhalten; dasselbe würde sich auch gerne allen andern Arbeiten unterziehen. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 113 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, nähen, waschen und puzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht auf nächstes Ziel einen Dienst. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 38 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen vom Lande, das noch nie hier diente, nähen und die häuslichen Geschäfte verrichten kann, sowie auch Liebe zu Kindern hat, wünscht sogleich oder auf Johanni einen ordentlichen Dienst zu erhalten. Zu erfragen Steinstraße Nr. 9 im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches noch nie hier gedient hat, schön weisnähen und bügeln kann, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen in der neuen Waldstraße Nr. 64 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junges solides Mädchen von 19 Jahren, welches nähen, bügeln, waschen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht bei einer kleinen Familie auf Johanni einen Dienst; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung, als auf großen Lohn. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 108.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, etwas nähen, waschen und puzen kann, willig und reinlich ist, sich allen häuslichen Geschäften unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, wünscht in einer kleinen Haushaltung eine Stelle zu erhalten. Näheres zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 26.

**Köchingesuch.** In ein Gasthaus wird eine gute Köchin gesucht. Nähere Auskunft im Kontor dieses Blattes.

Es wird in ein öffentliches Geschäft ein solides Frauenzimmer gesucht, welches sich nöthigenfalls mit allen häuslichen Arbeiten zu befassen hat. Anmeldungen nimmt unter Vorlage von Zeugnissen das Kontor dieses Blattes entgegen.

**Stellegesuch.**

Ein braves, solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen, puzen, bügeln, nähen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Näheres zu erfragen in der Karlsstraße Nr. 3 im untern Stock.

**Stellegesuch.** Ein Mädchen aus Frankreich, welches schon einige Zeit hier diente, sucht einen Platz als Zimmer- oder Kindermädchen. Zu erfragen Lammstraße Nr. 8.

**Gefundenes.** Ein Porte-monnaies mit Geld erhält der Eigenthümer zurück. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

**Chaischen Gesuch.**

Ein im guten Zustande befindliches Kinder-Chaischen, mit Federn versehen, wird zu kaufen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Aufforderung.**

Demjenigen Herrn, welcher brieflich um Hundert Gulden ersuchte, dessen Namen jedoch unleserlich ist, diene hiermit auf diesem Wege zur Nachricht, daß Adressat erst gestern hier angekommen ist und heute Abend um 5 Uhr wieder verreisen wird; soll daher dieser Gegenstand seine Erledigung finden, so wolle heute noch in der Amalienstraße Nr. 2 im zweiten Stock darüber mündliche Rücksprache genommen werden.

Karlsruhe, den 3. Juni 1854.

**Die französische und die englische Sprache bald, richtig und geläufig sprechen zu lernen** ist Gelegenheit: Langestraße Nr. 191 im zweiten Stock.

**Schutt abzuladen** ist immer noch erlaubt bei dem Großh. Munitions-Laboratorium dahier, auf dem vertieften Plage.

**Privat-Bekanntmachungen.**

Sollte irgend noch Jemand eine Forderung an mich oder meine Familie zu machen haben, so bitte ich, die Rechnung am Ende nächster Woche einzureichen.

**M. von Hardenberg,**  
Stephaniensstraße Nr. 20.

Extrafinestes Kunstmehl,  
feinstes Schwingmehl,  
welches sich besonders für **Bäckwerke** eignet,  
besten Kernengries  
empfiehlt bestens

**Jakob Goldschmidt,**  
dem Pariser Hof gegenüber.

**Cigarren (Favorita),**

abgelagert, leicht und von angenehmem Geruch, à 1 kr. per Stück, bei Bündel von 25 Stück à 22 kr., empfiehlt bestens

**L. W. Haaf.**

**Waldhaaar oder See gras**

in bester, geruchloser, trockener Qualität à 1 1/2 kr. per Pfund, bei Abnahme in Parthien billiger, bei

**Jak. Ammon.**

**J. Hasslinger,**

**Posamentier,**

Langestraße Nr. 130,

empfiehlt sich mit schwerseidenen Franzen, sowie mit einer neuesten, selbstgefertigten Verzierung für Mantillen.

Netz, zum Lösen in Laßtatt.

Waffen für Linbennur Rebe.

hi Parisse Vicellie, februngm. 33, rufan Thok, miff.

C. Haagel.

by. v. Brandt.

by.

3.

by.

by.

2mal.

by.

2mal.

**Romadoux oder Damenkäschchen,**

feinste Sorte in Steinchen, stark  $\frac{3}{4}$  Pfund wiegend, à 18 kr., sind wieder eingetroffen bei  
**Jak. Ammon.**

Eine Sendung schönster **Pariser Seidenhüte** und **Sommerhüte**, sogenannte double bord, sind wieder angekommen bei

**C. Nagel, Sohn,**  
Herrenstraße Nr. 12.

Fassstopfen für Bierbrauer, sowie gerade und gespigte Flaschenstopfen in guter Qualität und billigem Preise verkauft

**Conradin Haagel.**

**Empfehlung.**

Die Unterzeichnete macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß sie nach einer der besten und leichtfaßlichsten Methode im Zuschneiden und Ausarbeiten von Damenkleidern Unterricht ertheilen wird, wobei jeder Musterschritt nach der Mode gegeben wird, so daß die Damen stets Gebrauch von den Arbeiten machen können. Sie bittet daher alle jene Damen, welche Unterricht in diesem Fach zu nehmen wünschen, diese so nutzbringende Gelegenheit nicht vorübergehen zu lassen und sich baldmöglichst anzumelden. Da sie schon Gelegenheit hatte, in so vielen Städten allen Anforderungen zu entsprechen, worüber ihre Zeugnisse einen genügenden Beweis geben, so hofft sie auch hier auf ein gütiges Zutrauen.

**M. D. Diem,**  
alte Herrenstraße Nr. 15.

**Strohhüte-Ausverkauf.**

Die **Strohhutfabrik von Kömpel und Irion in Heidelberg** bezieht bevorstehende Messe mit einer großen Auswahl aller **Gattungen Strohhüte** für Damen, Mädchen, Herren, Knaben und Kinder, und werden solche, um gänzlich damit aufzuräumen, **zu und unter dem Fabrikationspreis** abgegeben.

Sämmtliche Hüte sind nach neuester Façon und von dem modernsten Geslechte u. gearbeitet.

Die Bude befindet sich in der Querreihe gegen das Schloß auf der Theaterseite.

**Meß-Anzeige.**

Hiermit mache ich die Anzeige, daß ich die Frühjahrsmesse wieder mit einer großen Auswahl von dem beliebtesten **Kochporzellan** beziehe.

**Georg Ferner** von Dos bei Baden.

**Ettlingen.**

**Musik-Anzeige.**

Am Pfingst-Sonntag findet bei günstiger Witterung große Harmonie-Musik im Garten zur Fortuna statt, wozu höflichst einladet

**C. Mammel** am Bahnhof.

Anfang  $\frac{1}{2}$  4 Uhr. Ertrée 6 kr.

**Fahrgelegenheit.**

Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß außer den täglichen Fahrten an jedem Sonn- und Feiertag Nachmittag zwei Omnibus nach Ettlingen und zurück fahren.

Abgang in Karlsruhe 2 Uhr Nachmittags und Abends 6 Uhr im Gasthaus zum weißen Bären.

Abgang in Ettlingen 5 Uhr und 8 Uhr Abends im Gasthaus zum goldenen Hirsch.

**Ettlingen, den 31. Mai 1854.**

Kutscher **L. Stetter.**

Für den gichtbrüchigen **Andreas Wittmann** von **Auerbach** sind folgende milde Gaben ferner bei uns eingegangen:

Von Th. R. 1 fl.; von einer Wittwe 30 kr.; Josephine 24 kr.; Frau Professor K. 1 fl.; B. R. 24 kr.; v. L. 2 fl.; A. B. 30 kr.; A. U. St. 30 kr.; C. W. 1 fl.; W. L. W. 30 kr.; A. E. F. 48 kr.; R. M. 12 kr.; E. U. 1 fl.; F. v. K. 1 fl.; Ungenannt 30 kr.; Ungenannt 30 kr.; R. 24 kr.; J. S. 1 fl.; F. 1 fl.; M. 24 kr.

zusammen 14 fl. 36 kr.

Hiezu der Betrag im Tagblatt Nr. 144 mit 56 fl. 50 kr.

Im Ganzen 71 fl. 26 kr.

Zur Entgegennahme weiterer Beiträge sind wir gerne bereit.

Karlsruhe, den 2. Juni 1854.

Kontor des Tagblattes.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Montag den 5. Juni. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement: **Alessandro Stradella.** Romantische Oper mit Tänzen, in 3 Aufzügen, von W. Friedrich; Musik von F. v. Flotow. Stradella: Herr **Anders**, K. K. Kammerfänger in Wien, als Gast.

Dienstag den 6. Juni. II. Quartal. 69. Abonnementsvorstellung. **Der Erzieher.** Lustspiel in zwei Akten, nach dem Französischen, von A. Bahn. Hierauf zum ersten Male: **Der Hypochondrist.** Lustspiel in einem Akte, von Wlth. Flotho.

**Frankfurter Börse am 1. Juni 1854.**

GELDSORTEN.					
GOLD.		SILBER.			
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisdor	10	45	Gold al Marco	375	—
Pistolen	9	32½	Preussische Thaler	1	46½
ditto Preuss.	10	2½	5 Franken Thaler	2	20½
Holl. 10 fl. Stücke	9	42½	Hochhaltig - Silber	24	31
Rand - Ducaten	5	33			
20 Franken - Stücke	9	23½	DISCONTO	3%	
Engl. Sovereigns	11	42			

**Witterungsbeobachtungen**  
im Großh. botanischen Garten.

2. Juni	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 11½	27" 6"	Südwest	Nebel
12 " Mitt.	+ 13	27" 7"	"	Regen
6 " Abds.	+ 14½	27" 7"	"	unwölkt

Im Verlag von **Franz Kölsche** ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

*Inval.*  
**Neuer badischer  
Briefsteller und Geschäftssekretär**  
für das  
bürgerliche Leben.

**Formular- und Musterbuch**

für alle in den gewöhnlichen Lebensverhältnissen vorkommenden Familien- und Freundschaftsbriefe und Wohlstandsschreiben; für Briefe und Aufsätze in gewerblichen Angelegenheiten, für die Handelscorrespondenz und den schriftlichen Verkehr mit Großh. Behörden, Bezirks- und Lokalstellen; Contracte, Verträge, Scheine u. s. w.

Größtentheils nach neuen, wirklich zur Verwendung gekommenen Originalen herausgegeben.

**Mit einem Anhang:**

Das Großherzogthum Baden in seiner Eintheilung nach Kreisen, Amtsbezirken und Gemeinden, nebst einer übersichtlichen Darstellung seiner natürlichen Beschaffenheit.

Groß Octav, brochirt 1 fl. 30 fr.

*Inval.*  
**Dem G. H. Kraft sein Stand ist Theaterseite, Hauptreihe,  
1. Bude, vom Schlosse linker Hand.**

Die Zeiten sind veränderlich  
Drum eile ja ein jeder sich  
Mit Allem zu versehen  
So lang es kann geschehen.  
Ich führe **Bilder** groß und klein,  
Nicht ordinär, sogar sehr fein,  
Hab englische **Nähnadeln** für die ganze Welt  
Und gebe sie für wenig Geld.  
**Spielwaaren** für die Kinderchen  
Für Buben und für Mäderchen.  
**Portemonnaies** für sehr vieles Geld,  
(Es lenket doch die ganze Welt).

Aus Kalifornien das feinste **Gold**,  
(Von Oberstein hab ich's geholt!)  
Ich führe **Album's Briefpapier**  
Und die Couverte auch dafür  
Was sonst noch Jemand wünschen kann;  
Das trifft bei mir man immer an.  
Drum eile, liebes Publikum  
Und schau dich recht fleißig um,  
Der auf der Theaterseite, merk't's am Eck  
Wie früher auf demselben Fleck  
Mit allen Kräften schafft  
Ist **G. H. Kraft**.

*Wetzel,  
zum Lesen*

*Abwesenheit für Inval.*

**Kunst - Anzeige.**

*monym.*  
Einem geehrten Publikum beehrt sich der Unterzeichnete hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er mit einer Gesellschaft von 22 Personen hier angekommen und während der Messe in der auf dem **Schlossplatz erbauten Bude**, neben Herrn Professor Bils, täglich zwei Vorstellungen in drei Abtheilungen geben wird.

Erste Abtheilung: Darstellungen aus der höhern Gymnastik; Bildung athletischer Gruppen und Pyramiden.

Zweite Abtheilung: Ein physikalisches Experiment: „Die Verschwindung einer jungen Dame.“

Zum Beschluß: Großes Theater-Selvedere oder Darstellung der neusten lebenden Bilder.

Es finden bei jeder Vorstellung neue Tableaux statt, worüber die Anschlagzettel das Nähere besagen.

Beginn der Vorstellungen: **Montag, den 5. Juni**, und zwar der ersten **Nachmittags 4 Uhr**, der zweiten **Abends 8 Uhr**.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

**Simon.**

*hi Drifex  
folgendem  
nachher*

# Noch nie dagewesen

solch billiger Verkauf in fertigen eleganten

## Berliner Herren-Anzügen

wie der Ihnen zur gegenwärtigen hiesigen Messe in einem eigends hierzu  
**auf der Marstallseite aufgestellten Bazar**  
 bei wahrhaft überraschend großer und geschmackvoller Auswahl bietet.

**Meine Herren!**

Ohne irgend zu lockenden Anpreisungen und sonstigen lächerlichen Bignetten  
 Zuflucht zu nehmen, sondern einfach

**kommen, sehen und staunen Sie!**

wie wenig Geld Sie bei mir bedürfen, um sich dennoch mit nobler

**Sommer-Garderobe**

zu versehen, füge ich außerdem noch die Versicherung hinzu, wie ich auch hier  
 mich bemühen werde, das mir auf den größten Plätzen Deutschlands allenthalben  
 zu Theil gewordene große Vertrauen ebenfalls durch die strengste Reellität und  
 Billigkeit nicht nur jeder Concurrenz die Spitze zu bieten, sondern auch jeden  
 mich gütigst Beehrenden um so mehr zufrieden zu stellen, als ich zum ersten  
 Male den hiesigen Platz besuche.

- 1 leichter Sommer-Rock in Drill, Leinen und Perkal von 1 fl. 30 kr. an;
- 1 " " " in Wolle, Mixed Lustre und Plüsch von 3 fl. 30 kr. an;
- 1 feiner Sommer-Tweed in Buckskin und Satin von 6 bis 7 fl. an;
- 1 " Tuch- oder Leibrock mit Orleans- oder Seidensfutter von 9, 10 und 12 fl. an;
- 1 feines Beinleid, in allen erdenklichen Stoffen, von 1 fl. 30 kr. an;
- 1 Haus-, Garten-, Comptoir-, Jagd- und Regel-Rock von 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, 2 bis 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fl. an;
- 1 doppelwattirter Haus- und Schlafrock in Cöper und Plüsch von 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fl. an;

Westen, Talmas und Knaben-Anzüge billigst.

Um Irrungen vorzubeugen, bitte ich genau auf mein Verkaufs-  
 lokal zu achten, und zwar:

**Nur einzig und allein Marstallseite Nr. 113.**

**Adolph Behrens,**

Schneidermeister aus Berlin.

P. S. Zur Bequemlichkeit der geehrten Käufer habe ich die Vorkehrung getroffen,  
 in meinem Bazar ein Ankleide-Kabinet anzubringen.

Nur einzig und allein Marstallseite Nr. 113.

Nur einzig und allein Marstallseite Nr. 113.

2. Junl.

Morgen

n.

Stumpf.

mm.

er.

er.

er.



Imm.  
July  
Hofm. hoch  
Hofm. hoch  
Hofm. hoch  
Hofm. hoch

**Nur Nr. 777 auf der Theaterseite in Karlsruhe**

befindet sich wiederum mein seit Jahren auf hiesigem Plage wegen seiner Reellität und Billigkeit bekanntes größtes und billigstes

**Herren - Kleider - Lager.**

**Geld sparen ist die Hauptsache.**

Wahrhaft und überraschend groß und geschmackvoll ist die diesmalige Auswahl für gegenwärtige Saison, vermöge meines kolossalen Umsatzes sind die Preise wiederum so spottbillig, daß **hiermit unbedingt Niemand concurriren kann!**

1 nobler Sommer-Tween in Angola und Cassinet von 4 fl. an und höher; feine Satin-Hosen von 5 fl., 8 fl. bis 11 fl.; Haus-, Garten-, Comptoir-, Jagd- und Promenade-Röcke von 1 fl. 45 kr. und 2 1/2 fl. an; Tuchröcke von 8 fl. an; Schlafröcke in Plüsch, Seide und Wolle von 6 fl. an; Schlafröcke von Napolitains von 3 fl. 30 kr. an und höher; Knabenanzüge äußerst billig.

Wem daher daran gelegen ist, für wenig Geld sich mit nobler Sommer-Garderobe zu versehen, benütze diese günstige Gelegenheit — **Nur Nr. 777 auf der Theaterseite.**

**S. Wormser, Marchand Tailleur.**

**Sehen, umfallen, kaput sein. Fulder!**



Durch Aufstellung einer **amerikanischen Beruhigungsmaschine** sind wir in Stand gesetzt, all eure Schwuldbäten, zerrissene Renommées, Defiziten, verunglückten Liebschaften und andre ic. ic. trostlose Verhältnisse mit einem **Beruhigungslatz zu überschmieren**, um sie euren zarten Gemüthern erträglicher zu machen. —

Schlagt eure harten Dickköpfe an die Wand vor Verwunderung über **die Macht der Erfindung, merkt genau und kommt** nach dem ersten Fuldischen National-Haupt-Elephantenstall, und bitten wir unser Etablissement nicht mit einem andern gef. vergleichen zu wollen.

Anfang 8 Uhr. Das Comitè.

Wetzl,  
zum Lesen

Wetzl  
zum Lesen

bei Zuzifer  
folgendem  
reflexe the